



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die modernen Marmore und Alabaster

Schmid, Heinrich

Leipzig [u.a.], 1897

IV. Spanien.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75162)

VIII. SERBIEN.

Breccie von Kralowa.

Grauer Grund mit gelben Adern und Flecken, durch breite und schmale tiefrothe Adern getheilt. Bei einer zweiten Sorte dieses Marmors überwiegt die gelbe Färbung. Für Innendecoration, Platten etc. auch in Wien in Verwendung.

IX. SPANIEN.

Brocatello di Spagna von Tortosa.

Herrliches Decorationsmaterial von saffran- bis goldgelber, ins rothviolette übergehender Färbung mit zahlreichen durchsichtig weissen krystallinischen Kalkspathbröckchen. Schon in der Antike als „Marmor Schiston“ hochgeschätzt gewesen. Für Wandverkleidungen, Baluster, Tischplatten etc. verwendet, z. B. für die Innendecoration der St. Peterskirche zu Rom (Balustrade des Beichtgitters u. a. m.).

Blanc clair von Fuenteheridos.

Weisser krystallinischer Marmor, bläulich geadert wie Bianco chiaro von Carrara und auch ebenso verwendet, wie dieser.

Noir fin von Urda.

Dichter, schwarzer, glänzender Marmor, für Innendecoration so wie der gleichnamige belgische Marmor benützt.

Marmore von Valdemoral.

1. Bardiglio, graublau; 2. Maron, kastanienbraun.

Onyxmarmor von Malaga.

Wachsgelber, lichtgelb wellenförmig gebänderter und weiss geadeter Kalksinter, durchscheinend und schön bearbeitbar. Verwendet zu den Decorationen des kgl. Schlosses zu Madrid, ferner für kunstgewerbliche Arbeiten etc. Novärformation.

Onyxmarmor von Arcena (Andalusien).

Grünlicher Kalksinter, weiss gefleckt, mehr oder minder stark durchscheinend. Verwendung zu decorativen Arbeiten. Novärformation.